


Niederschrift der Sondersitzung des Jugendhilfeausschusses am 25.02.2014

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	18:10 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter/in:	Herr Möller
Schriftführer/in:	

Tagesordnung:

		Drucksachen- Nummer
I.	Öffentlicher Teil	
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 16.01.2014	
4.	Dringliche Angelegenheiten	
5.	Einwohnerfragestunde	
6.	Behandlung von Entscheidungsvorlagen	
6.1.	Vorschlag des Jugendhilfeausschusses zur Entgeltord- nung der Landeshauptstadt Erfurt BE: Unterausschuss Entgeltordnung	0282/14

- | | | |
|--------|---|----------------|
| 6.1.1. | Antrag der Fraktion CDU zur DS 0282/14 - Vorschlag des Jugendhilfeausschusses zur Entgeltordnung der Landeshauptstadt Erfurt
BE: Vertreter der Fraktion CDU
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur | 0366/14 |
| 6.1.2. | Antrag zur DS 0282/14 - Vorschlag des Jugendhilfeausschusses zur Entgeltordnung der Landeshauptstadt Erfurt
BE: Herr Möller und Herr Edom
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur | 0371/14 |
| 7. | Festlegungen des Ausschusses | |
| 7.1. | Festlegung aus der öffentl. Sitzung des JHA vom 16.01.2014 zum TOP 5 - Einwohnerfragestunde
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur | 0161/14 |
| 7.2. | Festlegung aus der öffentl. Sitzung des JHA vom 16.01.2014 zum TOP 8.1 - Festlegungen des Ausschusses
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur | 0188/14 |
| 7.3. | Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des JHA vom 16.01.2014 zum TOP 8.3 - Festlegungen des Ausschusses
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur | 0189/14 |
| 8. | Informationen | |
| 8.1. | Arbeitsmarktberichterstattung per 31.12.2013
BE: Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung | 0130/14 |
| 8.2. | Informationen zu jugendhilferelevanten Beschlüssen des Stadtrates (mdl)
BE: Leiter des Jugendamtes | |
| 8.3. | sonstige Informationen | |

I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-
Nummer

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende Herr Möller, eröffnet die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses und stellt die form- und fristgemäß Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Zu diesem Zeitpunkt waren 10 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Von Herr Adolphs, lag als Tischvorlage eine Dringliche Informationsaufforderung - "Villa 3-Käsehoch" - vor.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Möller, ließ über die die Änderung der Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen	13
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	1

Somit wurde die benötigte 2/3 Mehrheit erreicht und die Informationsaufforderung wurde als Dringliche Angelegenheit unter den TOP 4 in die Tagesordnung aufgenommen.

3. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 16.01.2014

Die Niederschrift wurde wie folgt genehmigt:

genehmigt Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0

4. Dringliche Angelegenheiten

Herr Adolphs, erläuterte, die Dringliche Informationsaufforderung und bat die Verwaltung um eine genaue Aufschlüsselung der Kosten bei weiterer Benutzung der Kindertagesstätte "Villa 3-Käsehoch" sowie den genauen Bedarf der Einrichtung.

Herr Bärwolff, bat um die Ergänzung in welcher Zeitdauer die Übergangsregelung gilt.

Weiterhin hätte er gerne konkrete Informationen über das Verfahren zur Betriebserlaubnis.

Herr Panse, äußerte sich zum Thema Übergangsregelung und Betriebserlaubnis und erfragte, ob es Veränderungen seitens des Jugendamtes nach dem letzten

Jugendhilfeausschuss gab. Herr Adolphs, nahm Stellung zur Betriebserlaubnis und bekräftigte, dass eine solche in unbefristeter Weise vorläge.

Herr Winkelmann, Leiter des Jugendamtes, erläuterte in diesem Zusammenhang, dass es derzeit noch internen Abstimmungen bedarf, um genauere Angaben machen zu können.

Es wurden folgende Festlegungen getroffen:

DS 0379/14	<ol style="list-style-type: none">1. "Wie hoch sind die Kosten für die unbedingt notwendigen Investitionen, damit die Kita den gesetzeskonformen Betrieb (Brandschutz etc.) über 2015 hinaus bis mindestens 2020 weiterführen kann?"2. "Wie hat sich der Bedarf an Kitaplätzen in Erfurt von 2006-2014 entwickelt und wie wird sich der Bedarf voraussichtlich bis 2020 angesichts aktueller Bevölkerungsprognosen entwickeln?"3. "Wie lang laufen Übergangsregelungen und wie ist das Verfahren im konkreten Fall der Betriebserlaubnis für diese Einrichtung?"4. "Was ist in der Zwischenzeit des letzten Jugendhilfeausschusses an Aktivitäten seitens des Jugendamtes gegenüber der Einrichtung passiert? Gibt es einen neuen Stand?" <p>T.: 27.03.2014</p>
---------------	--

zur Kenntnis genommen

5. Einwohnerfragestunde

Die Vorsitzende Elternbeirat des Kindergarten St. Franziskus im Marienstift, erklärte die derzeitige Situation des Kindergartens und machte auf vorliegende Probleme aufmerksam.

In diesem Zusammenhang wurde die Erweiterung des Grundstückes, das letzte Trägergespräch zwischen Jugendamt, dem Träger der Einrichtung und Vertretern des Elternbeirates, Beschaffung von Eigenmitteln sowie die Umsetzung des Bauvorhabens angesprochen. Sie erläuterte Ihre Fragen bezüglich des zusätzlich bereitgestellten Kapitals im Haushalt 2014 des Jugendamt sowie ob eine Berücksichtigung des Kindergartens "St. Franziskus" im Investitionsplan 2014 gäbe.

Herr Winklmann, Leiter des Jugendamtes, stimmte der Fragestellerin in der Sache um die Erweiterung des Grundstückes zu, nahm aber zeitgleich Stellung zum Haushalt und bekräftigte, dass das Jugendamt sich im nächsten Jahr dafür weiter einsetzt oder sich bemühe, Alternativen zu finden.

Die Fragestellerin wies darauf hin, dass eine gemilderte Variante an Kapitalzufluss zufriedenstellend wäre.

6. Behandlung von Entscheidungsvorlagen

6.1. Vorschlag des Jugendhilfeausschusses zur Entgeltordnung 0282/14 der Landeshauptstadt Erfurt BE: Unterausschuss Entgeltordnung

Der TOP 6.1 wurde zusammen mit den TOP 6.1.1 und TOP 6.1.2 behandelt.

Zu Beginn meldete Herr Winklmann an, Leiter des Jugendamtes, dass er einen mündlichen Änderungsantrag einbringen möchte. Es soll in Ziffer 4, in der Anlage 1 zur DS 0282/14 - Entgeltordnung der Landeshauptstadt Erfurt, der letzte Satz gestrichen werden.

Herr Möller, Ausschussvorsitzender, bedankte sich nochmals bei allen Beteiligten des Unterausschusses für die gute und konstruktive Zusammenarbeit und erläuterte in diesem Zusammenhang, dass nun ein Kompromissvorschlag für Übergangsregelung vorliegt.

Herr Panse, ergänzte, dass die Übergangslösung begrüßenswert ist, merkte aber an, dass sie auch für die Tagespflege gelten soll.

Herr Winklmann, wies daraufhin, dass die Übergangslösung auch für die Tagespflege gilt.

Herr Möller erklärte, dass im Änderungsantrag DS 0282/14 in Fassung DS 0371/14 im letzten Satz der Ziffer 5, der Entgeltordnung der Stadtverwaltung Erfurt, nebst den Änderungen in Punkt 5 sowie 6b, "Gleiches gilt für die Tagespflege" zu ergänzen ist.

Weiterhin beteiligten sich an der Diskussion Herr Hack und Frau Gehrman.

Wichtige Punkte der Diskussion waren Geldbeträge zwischen Kindergrüpe und Kindergarten, Absprachen der freien Träger und Verwaltung sowie freie Träger im Zusammenhang mit der Übergangsregelung.

Herr Panse, äußerte sich, zum Antrag der Fraktion CDU zur DS 0282/14 – Vorschlag des Jugendhilfeausschusses zur Entgeltordnung der Landeshauptstadt Erfurt, über die Begründung und die Stellungnahme der Verwaltung. Er machte auf die einheitlichen Gebührensätze aufmerksam sowie um die Erhöhung der Entgelte der Eltern und der Vergütung der Tagesmütter. Herr Winklmann, merkte an, dass man sich an die vom Land festgelegten Beträge hält. Ergänzend dazu zog Herr Panse, Vergleich mit anderen Bundesländern. Frau Lochner, Herr Adolphs und Herr Uhlig erläuterten, dass viele von Herrn Panse angebrachte Punkte nicht im Kontext der Entgeltordnung stehen.

Herr Panse, beantragte, den Ä./E.-Antrag 0282/14 zur DS 0366/14 als eigenständigen Antrag aufzunehmen und diesen in der nächsten JHA-Sitzung zu beraten. Seinen Änderungsantrag zog er hiermit zurück. Er bat darum zu diesem Tagesordnungspunkt in der nächsten Sitzung einen Vertreter des betroffenen Personenkreises mit einzuladen. Herr Winklmann, merkte an, dass eine neue Stellungnahme seitens des Jugendamtes abgegeben wird.

Herr Bärwolff, erfragte, in welchem Gebührenspektrum sich die Eltern bewegen, wenn sie den Dienst der Tagespflege in Anspruch nehmen. Weiterhin erfragt, Herr Bärwolff, wie sich die Gebührenregelung aus Sicht der Verwaltung auf die Tagespflege auswirkt.

Herr Möller fügte hinzu, einen Vertreter der Tagesmütter e.V. für den nächsten Jugendhilfeausschuss einzuladen.

Es wurden folgende Festlegungen getroffen:

DS 0433/14	<ol style="list-style-type: none"> 1. "In welchem Gebührenspektrum bewegen sich Eltern, die Tagespflege in Anspruch nehmen?" 2. "Wie wirkt sich die Gebührenregelung aus Sicht der Verwaltung auf die Tagespflege aus?" 3. "Einen Vertreter aus dem Verein der Tagesmütter e.V. für die nächste Sitzung einzuladen. <p>T.: 27.03.2014</p>
------------	---

Nachdem kein weiterer Redebedarf mehr bestand, wurde in folgender Reihenfolge abgestimmt:

1. Mündlicher Änderungsantrag von Herr Winklmann, in der Anlage 1 zur DS 0282/14 in der Ziffer 4, der Entgeltordnung der Landeshauptstadt Erfurt, den letzten Satz zu streichen.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen	14
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

2. Die DS 0282/14 in Fassung DS 0371/14 von Herrn Edom und Herrn Möller, soll im Punkt 5, in der Entgeltordnung der Landeshauptstadt Erfurt, neu gefasst werden. Weiterhin soll der Punkt 6b ergänzt werden. Gleichzeitig beantragt Herr Möller, in der Ziffer 5, den Satz "Gleiches gilt für die Tagespflege" zu ergänzen.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen	14
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

3. Endabstimmung über die DS 0282/14 inklusive eben beschlossenen Änderungen.

mit Änderungen beschlossen Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

1. Der Stadtrat der Landeshauptstadt Erfurt beschließt die in der Anlage 1 befindliche "Entgeltordnung der Landeshauptstadt Erfurt über die Erhebung von Elternentgelten und Verpflegungsentgelten in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege" mit dem Ziel, in allen Betreuungsverhältnissen sozial gerechte, faire und nachvollziehbare Entgelte zu ermöglichen.
2. Diese Entgeltordnung soll für alle Betreuungsverhältnisse in Erfurt eine einheitliche Berechnungsgrundlage für Elternentgelte schaffen. Der Stadtrat appelliert an die Freien Träger der Kindertageseinrichtungen, diese Entgeltordnung in gleicher Weise anzuwenden.
3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Entgeltordnung sowie die Erläuterung in geeigneter Weise zu veröffentlichen. Zusätzlich ist ein Onlinerechner den Eltern zur Verfügung zu stellen, mit dem sich die Eltern durch Eingabe Ihrer Einkommensverhältnisse unverbindlich über das mögliche individuelle Entgelt informieren können. Die dazu erforderlichen Eingaben sind nicht zu speichern.
4. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in geeigneter Weise mit den Freien Trägern folgende Unterstützungsangebote zur Einführung und Umsetzung der einheitlichen Entgeltordnung zu entwickeln:

- a. zwischen Öffentlichen und Freien Trägern abgestimmte Auslegungshinweise
- b. Schulung des Verwaltungspersonals der städtischen und Freien Träger
- c. Angebot zur Berechnung der Elternentgelte der Freien Träger durch die Verwaltung des Jugendamtes

5. **Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, zur Vermeidung von Härtefällen geltend für alle Betreuungsverhältnisse für einen Zeitraum von längstens zwei Jahren nach in Kraft treten der einheitlichen Entgeltordnung Übergangsregelungen mit den freien Trägern unter der Maßgabe zu treffen, dass den Schuldnern des Entgeltes eine Mehrbelastung durch das monatlichen Elternentgelt gegenüber bisheriger Regelungen im ersten Jahr nach in Kraft treten der Entgeltordnung bis zu 60 EUR monatlich und im zweiten Jahr nach in Kraft treten der Entgeltordnung bis zu weiteren 80 EUR monatlich im Einzelfall zuzumuten ist. Gleiches gilt für die Tagespflege**
6. Für die Revision der einheitlichen Entgeltordnung (Ziffer 5 der Entgeltordnung) wird Folgendes Verfahren geregelt:
- a. Die Revision liegt in Verantwortung des Jugendhilfeausschusses. Dieser beauftragt mit der Überprüfung ein geeignetes Gremium, in dem der Stadelternbeirat, das Jugendamt, die Kämmerei, die im Stadtrat vertretenen Fraktionen sowie Vertreter der Freien Träger und der AG nach §78 SGB VIII für den Bereich Kindertagesstätten stimmberechtigte Mitglieder sind.
 - b. Die Prüfung beinhaltet insbesondere:
 - I. eine Einschätzung zur Umsetzung der einheitlichen Entgeltordnung, die für alle Betreuungsverhältnisse sozial gerechte, faire und nachvollziehbare Entgelte ermöglicht, um eine Beitragsgerechtigkeit in Erfurt herzustellen
 - II. die Anpassung der Freibeträge in Ziffer 2.7 der Entgeltordnung an die gültigen Regelsätze in Anlehnung an §90 SGB VIII
 - III. die Anpassung an mögliche Änderungen der Einkommensdefinition in Anlehnung an die ThürHortKBVO
 - IV. die Anwendbarkeit der Regelungen der einheitlichen Entgeltordnung
 - V. die Angemessenheit des Beitragsaufkommens
 - VI. die Angemessenheit des Verwaltungsaufwandes und dessen Refinanzierung
 - VII. die Angleichung der Beiträge für Kindern unter 2 Jahren an die Beiträge für die Kindern über 2 Jahre**
7. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, geeignete Maßnahmen zu treffen, um mit Inkrafttreten der einheitlichen Entgeltordnung die „Satzung über die Benutzung der Tageseinrichtungen für Kinder in Trägerschaft der Landeshauptstadt Erfurt - Kita-BenSEF“ und die bisherige „Satzung der Landeshauptstadt Erfurt über die Erhebung von Elternbeiträgen

und Verpflegungsgebühren in kommunalen Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege
- KitaSEF“ außer Kraft zu setzen. Die bisherigen Regelungen der beiden Satzungen sind für die kommunalen Einrichtungen in einen Betreuungsvertrag aufzunehmen. Die Verwaltung des Jugendamtes wird beauftragt eine Entgeltordnung für Verpflegungsgebühren in kommunalen Einrichtung zu erarbeiten und dem Jugendhilfeausschuss im III. Quartal 2014 vorzulegen.

- 6.1.1. Antrag der Fraktion CDU zur DS 0282/14 - Vorschlag des Jugendhilfeausschusses zur Entgeltordnung der Landeshauptstadt Erfurt 0366/14**
BE: Vertreter der Fraktion CDU
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur

siehe TOP 6.1

zurückgezogen

- 6.1.2. Antrag zur DS 0282/14 - Vorschlag des Jugendhilfeausschusses zur Entgeltordnung der Landeshauptstadt Erfurt 0371/14**
BE: Herr Möller und Herr Edom
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur

siehe TOP 6.1

bestätigt mit Änderungen Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

7. Festlegungen des Ausschusses

- 7.1. Festlegung aus der öffentl. Sitzung des JHA vom 16.01.2014 zum TOP 5 - Einwohnerfragestunde 0161/14**
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bil-

dung und Kultur

Herr Panse, hinterfragte, dass die Verwaltung jemanden vom Gesundheitsamt zum Moritzkindergarten schicken wollte, um den dort gegebenen Schimmelbefall überprüfen zu lassen, dies aber bis zum jetzigen Zeitpunkt nicht passiert ist. Gleichzeitig erfragte er, wann eine solche Begehung stattfinden würde.

Herr Winkelmann, äußerte, dass ein Antrag an das Gesundheitsamt am vorherigen Tag verschickt sei.

Herr Hack, erläuterte, dass er gerne ein endgültiges Ergebnis im Jugendhilfeausschuss erfahren möchte sowie dass betroffene Eltern mit derselben Auffälligkeiten Stellung zu diesem Thema nehmen sollen.

Herr Möller, merkte an, dass es geeignete Institute gibt, die sich von Amts wegen darum kümmern.

Herr Edom, wies darauf hin, dass die Träger mehrfach mit dem Jugendamt ins Gespräch gekommen sind. In diesem Zusammenhang wurde festgelegt, dass die DS 0161/14 als Wiedervorlage zum zweiten Quartal 2014 in den neuen Jugendhilfeausschuss geht.

vertagt

- | | | |
|-------------|--|----------------|
| 7.2. | Festlegung aus der öffentl. Sitzung des JHA vom 16.01.2014 zum TOP 8.1 - Festlegungen des Ausschusses BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur | 0188/14 |
|-------------|--|----------------|

Keinen weiteren Diskussionsbedarf.

zur Kenntnis genommen

- | | | |
|-------------|--|----------------|
| 7.3. | Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des JHA vom 16.01.2014 zum TOP 8.3 - Festlegungen des Ausschusses BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur | 0189/14 |
|-------------|--|----------------|

Herr Winkelmann, wies darauf hin, dass das Problem behoben sei und dass in absehbarer Zeit die Zahlen geliefert werden können. In diesem Zusammenhang wurde festgelegt, die DS bis zur letzten JHA-Sitzung am 08.05.2014 zu vertagen.

vertagt

8. Informationen

- 8.1. Arbeitsmarktberichterstattung per 31.12.2013** **0130/14**
BE: Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung

Keinen weiteren Diskussionsbedarf.

zur Kenntnis genommen

- 8.2. Informationen zu jugendhilferelevanten Beschlüssen des Stadtrates (mdl)**
BE: Leiter des Jugendamtes

Herr Winklmann, erläuterte, dass der Haushalt beschlossen wurde und ging auf die Jugendhilfe relevanten Änderungsanträge ein. Weiterhin wurde erläutert, dass der Schulnetzplan bestätigt und Frau Hentsch als Ehrenamtliche Beigeordnete gewählt wurde. Herr Panse und Herr Gruber brachten zwei Nachfragen ein, welche im nach hinein von Herr Winklmann erläutert wurden.

- 8.3. sonstige Informationen**

Keine weiteren sonstigen Informationen.

gez. Möller
Vorsitzender

gez. [REDACTED]
Schriftführer/in